



Zl. GR2/2020

# ***PROTOKOLL***



über die am Donnerstag, 28. Mai 2020 um 19.00 Uhr im Festsaal der Dr. Theodor Körner Schule St. Veit an der Gölsen unter Berücksichtigung der COVID19-Bestimmungen stattgefundene Sitzung des

## ***Gemeinderates***

Anwesende:                   Vorsitzender Bürgermeister Johann Gastegger  
Vorsitzenderstellvertreter Vizebürgermeister Christian Fischer  
GGR Kent Filek  
GGR Andreas Gamböck  
GGR Andreas Herz  
GGR Gerhard Jun  
GGR Anton Reischer  
GGR Hermann Steinacher  
    GR Andreas Bernhard  
    GR Bernhard Kimeswenger  
    GR Michael Kolle  
    GR Reinhold Mader  
    GR Alfred Maierhofer  
    GR Sabine Millecker  
    GR Petra Pinter  
    GR Bettina Putz  
    GR Gerald Rohrer  
    GR Marina Schoderböck  
    GR Beatrix Schwarz  
    GR Markus Siedl  
    GR Franz Zöchling

Entschuldigt:               GR Maja Sito  
                                  GR Harald Wokurek

Sonstige Anwesende:       Obersekretär Karl Kurka

Schriftführer:             Gerald Sulzer

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, begrüßt die erschienenen Damen und Herren des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung zur heutigen Sitzung des Gemeinderates erfolgte zeitgerecht mittels Einladungskurrende. Die Festlegung der Tagesordnung erfolgte in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 4. Mai 2020. Einwände gegen die Tagesordnung gibt es keine.

**Punkt 1) Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30. Dezember 2019**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, stellt fest, dass gegen das Protokoll der vorletzten Gemeinderatssitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30. Dezember 2019 gilt daher als genehmigt.

**Punkt 2) Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 2. März 2020**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, stellt fest, dass gegen das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 2. März 2020 gilt daher als genehmigt.

**Punkt 3) Beschluss von Vereinsförderungen für das Jahr 2019**

Sachverhalt:

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, informiert die Mitglieder des Gemeinderates über Vereinsförderungen für das Jahr 2019.

<b><u>Antrag des Bürgermeisters:</u></b>	Der Gemeinderat möge nachstehende Vereinsförderungen 2019 beschließen:	
	ULC St.Veit	€ 727,--
	Pensionistenverband Rainfeld	€ 363,--
	<b><u>Gesamtsumme:</u></b>	<b><u>€ 1.090,--</u></b>

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Punkt 4) Bericht über die Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde St.Veit an der Gölsen am 22. Jänner 2020**

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR Reinhold Mader, bringt dem Gemeinderat den Bericht über die Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde St.Veit an der Gölsen vom 22. Jänner 2020 zur Kenntnis (siehe Beilage).

**Punkt 5) Beschluss eines Abtretungsvertrages mit dem Liegenschaftsbesitzer Leopold Bosch betreffend die KG Wiesenfeld**

Sachverhalt:

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, verliest und erläutert eine vorliegende Abtretungserklärung mit dem Liegenschaftsbesitzer Leopold Bosch (siehe Beilage). Es werden neue Teilflächen geschaffen und Herr Bosch tritt die Teilfläche des Grundstückes 199/2 der EZ 149 unter gleichzeitiger Widmung als öffentliches Gut unentgeltlich an die Marktgemeinde St.Veit an der Gölsen ab.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge wie vom Ausschuss für Bauangelegenheiten, Straßenbau und Raumordnung in seiner Sitzung am 14. April 2020 empfohlen, vorliegende Abtretungserklärung mit dem Liegenschaftsbesitzer Leopold Bosch betreffend die KG Wiesenfeld beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**Punkt 6) Beschluss eines Übereinkommens mit dem Liegenschaftsbesitzer Franz Vonwald betreffend Nutzung einer privaten Verkehrsfläche in der KG Schwarzenbach**

Sachverhalt:

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, verliest und erläutert ein vorliegendes Übereinkommen mit dem Liegenschaftsbesitzer Franz Vonwald betreffend Nutzung einer privaten Verkehrsfläche in der KG Schwarzenbach. (siehe Beilage). Es handelt sich dabei um den Weg von der Billa bis zum EVN Kraftwerksgebäude Sonnleiten.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge vorliegendes Übereinkommen mit dem Liegenschaftsbesitzer Franz Vonwald betreffend Nutzung einer privaten Verkehrsfläche in der KG Schwarzenbach beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **Punkt 7) Beschluss über einen Beitrag zur Sanierung des Güterweges Tisch**

**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, informiert die Mitglieder des Gemeinderates über einen finanziellen Beitrag zur Sanierung des Güterweges Tisch. Die Gesamtschadenssumme beträgt € 2.984,22.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge einen finanziellen Beitrag in der Höhe € 1.100,-- zur Sanierung des Güterweges Tisch beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **Punkt 8) Beschluss einer Straßengrundabtretungserklärung mit der Liegenschaftsbesitzerin Sylvia Kugler**

**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, verliest und erläutert eine vorliegende Straßengrundabtretungserklärung mit der Liegenschaftsbesitzerin Sylvia Kugler (siehe Beilage).

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge vorliegende Straßengrundabtretungserklärung mit der Liegenschaftsbesitzerin Sylvia Kugler beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **Punkt 9) Beschluss eines Post-Partner-Vertrages**

Sachverhalt:

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, verliest und erläutert einen neuen vorliegenden Post-Partner-Vertrag mit der Österreichischen Post AG (siehe Beilage).

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge vorliegenden Post-Partner-Vertrag mit der Österreichischen Post AG beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 10) Beschluss einer Vereinbarung mit dem Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung betreffend Betreuungsdienst 2020**

Sachverhalt:

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, verliest und erläutert eine vorliegende Vereinbarung (Antrag sowie Zustimmung- und Interessentenerklärung) mit dem Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung betreffend Betreuungsdienst 2020 (siehe Beilage). Es handelt sich dabei um die Vorhaben Knabenhofgraben und Kerschenbach.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge je einen Zuschuss in der Höhe von 33,33 % der Gesamtkosten, das sind jeweils € 5.000,--, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt 11) Beschluss eines Untermietvertrages mit Frau Hannelore Losmann für das Sozialzentrum**

Sachverhalt:

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, verliest und erläutert einen vorliegenden Untermietvertrag mit Frau Hannelore Losmann für das Sozialzentrum in der Gartenstraße 20, Wohnung 12 (siehe Beilage).

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge vorliegenden Untermietvertrag mit Frau Hannelore Losmann für das Sozialzentrum in der Gartenstraße 20, Wohnung 12 beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Punkt 12) Bericht über die Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde St.Veit an der Gölsen am 19. Mai 2020**

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR Reinhold Mader, bringt dem Gemeinderat den Bericht über die Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde St.Veit an der Gölsen vom 19. Mai 2020 zur Kenntnis (siehe Beilage).

**Punkt 13) Beschluss des Rechnungsabschlusses 2019**

**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2019 zwei Wochen während der Amtsstunden beim Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt ist. Erinnerungen wurden keine eingebracht.

Obersekretär Karl Kurka verliest nun die Summen des Rechnungsabschlusses 2019:

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	€ 6.045.513,33	€ 7.955.557,99
Nach Abwicklung des Jahres 2018	€ 7.970.541,81	€ 7.955.557,99

Der Soll-Fehlbetrag vor der Abwicklung des Jahres 2018 beträgt € 1.910.044,66.

Der Soll-Überschuss nach der Abwicklung des Jahres 2018 beträgt € 14.983,82.

Außerordentlicher Haushalt	€ 2.952.352,97	€ 1.307.823,54
Nach Abwicklung des Jahres 2018	€ 3.204.774,54	€ 1.822.007,27

Der Soll-Überschuss vor der Abwicklung des Jahres 2018 beträgt € 1.644.529,43.

Der Soll-Überschuss nach der Abwicklung des Jahres 2018 beträgt € 1.382.767,27.

**SOLL-ERGEBNIS 2019: € -265.515,23**

Auf Grund des Rechnungsquerschnittes wurde ein negatives Maastricht-Ergebnis von € 46.133,-- ermittelt.

Aufgrund des Kassen-Ist-Abschlusses sank im abgelaufenen Jahr der Vermögensstand von € 1.908.374,45 um € 307.843,34 auf € 1.600.531,11.

Der Schuldenstand sank im abgelaufenen Jahr von € 4.304.074,95 um € 313.820,92 auf € 3.990.254,03.

Der Leasingrest per 31.12.2019 beträgt € 9.955,49.

Der Haftungsstand für den Abwasserverband Gölsental beträgt € 1.311.843,49.

Der Rücklagenstand beträgt € 1.233.296,74.

Die laut VRV 2015 gesetzlich vorgesehenen Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumzahlungen werden nur in Form einer Rückstellung getätigt. Ein Rücklagensparbuch gibt es für diese Ausgaben nicht.

Die Gemeindebeamten zahlen laut dem Rechnungsabschluss 2019 einen Pensionsbeitrag in der Höhe von € 235.817,55 in das Gemeindebudget ein. Im Jahr 2019 wurde ein Beitrag in der Höhe von € 65.000,-- auf das dafür vorgesehene Rücklagensparbuch eingezahlt.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2019 beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **Punkt 14) Beschluss über die Erstellung eines digitalen Leitungsinformationssystem für die Wasserversorgungs- und für die Abwasserentsorgungsanlage**

#### **Sachverhalt:**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, informiert die Mitglieder des Gemeinderates über die Erstellung eines digitalen Leitungsinformationssystem für die Wasserversorgungs- und für die Abwasserentsorgungsanlage. Diesbezüglich liegen nachstehende zwei Angebote vor (siehe beiliegender Vergabevorschlag):

- ✓ Firma GIS Quadrat/Ingenieurbüro Dr. Lang ZT-GmbH: € 82.702,60 (netto)
- ✓ Firma Kalczyk & Kreihansel GmbH aus 3163 Rohrbach: € 99.577,77 (netto)

Beide Angebote wurden von unserem Bausachverständigen Ing. Oliver Speck auf ihre Richtigkeit geprüft.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge wie vom Ausschuss für Zivilschutz, Kanal- und Wasserleitungswesen in seiner Sitzung am 18. Mai 2020 empfohlen, den Best- und Billigstbieter, die Firma GIS Quadrat/Ingenieurbüro Dr. Lang ZT-GmbH, mit der Erstellung eines digitalen Leitungsinformationssystem für die Wasserversorgungs- und für die Abwasserentsorgungsanlage beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Punkt 15) Beschluss über die Übernahme von Nebenanlagen entlang der Landesstraße L133 von km 0,3 bis km 0,4 in Rainfeld in die Erhaltung und Verwaltung der Marktgemeinde St.Veit an der Gölsen**

**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, verliest und erläutert eine vorliegende Erklärung mit der NÖ Straßenbauabteilung 5 betreffend die Übernahme von Nebenanlagen entlang der Landesstraße L133 von km 0,3 bis km 0,4 in Rainfeld in die Erhaltung und Verwaltung der Marktgemeinde St.Veit an der Gölsen (siehe Beilage).

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge vorliegende Erklärung mit der NÖ Straßenbauabteilung 5 betreffend die Übernahme von Nebenanlagen entlang der Landesstraße L133 von km 0,3 bis km 0,4 in Rainfeld in die Erhaltung und Verwaltung der Marktgemeinde St.Veit an der Gölsen beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Punkt 16) Beschluss über die Vergabe von Zimmereiarbeiten für das FF-Haus Rainfeld**

**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, informiert die Mitglieder des Gemeinderates über die Vergabe von Zimmereiarbeiten für das Feuerwehrhaus Rainfeld. Diesbezüglich liegen nachstehende zwei Angebote vor (siehe beiliegender Vergabevorschlag):

- ✓ Firma Graf Holztechnik GmbH aus 3382 Loosdorf: € 131.658,56 (brutto)
- ✓ Firma Luxbau GesmbH aus Hainfeld: Das Angebot der Firma Luxbau entspricht nicht der Ausschreibung, ist unvollständig und ist daher nicht vergleichbar.

Beide Angebote wurden von unserem Bausachverständigen Ing. Oliver Speck sowie Ing. Albert Schafrath von der Firma Prefa auf ihre Richtigkeit geprüft.

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat möge wie vom Ausschuss für Bauangelegenheiten, Straßenbau und Raumordnung in seiner Sitzung am 14. April 2020 empfohlen, den Best- und Billigstbieter, die Firma Graf Holztechnik GmbH aus 3382 Loosdorf, mit den Zimmereiarbeiten für das Feuerwehrhaus Rainfeld beauftragen.

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Punkt 17) Beschluss über die Vergabe von Spengler- und Dachdeckerarbeiten für das FF-Haus Rainfeld**

**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, informiert die Mitglieder des Gemeinderates über die Vergabe von Spengler- und Dachdeckerarbeiten für das Feuerwehrhaus Rainfeld. Diesbezüglich liegen nachstehende drei Angebote vor (siehe beiliegender Vergabevorschlag):

- ✓ Firma Hoppel GesmbH aus 3180 Lilienfeld: € 46.576,48 (brutto)
- ✓ Firma Schöpf GmbH aus 3170 Hainfeld: € 48.046,33 (brutto)
- ✓ Firma Andritsch GesmbH aus 3192 Hohenberg: € 48.568,51 (brutto)

Beide Angebote wurden von unserem Bausachverständigen Ing. Oliver Speck sowie Ing. Albert Schafrath von der Firma Prefa auf ihre Richtigkeit geprüft.

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat möge wie vom Ausschuss für Bauangelegenheiten, Straßenbau und Raumordnung in seiner Sitzung am 14. April 2020 empfohlen, den Best- und Billigstbieter, die Firma Hoppel GesmbH aus 3180 Lilienfeld, mit den Spengler- und Dachdeckerarbeiten für das Feuerwehrhaus Rainfeld beauftragen.

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Punkt 18) Beschluss über die Errichtung einer Stützmauer beim FF-Haus Rainfeld**

Sachverhalt:

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, informiert die Mitglieder des Gemeinderates über die Errichtung einer Stützmauer beim Feuerwehrhaus Rainfeld. Diesbezüglich liegen nachstehende zwei Angebote vor (siehe Beilagen):

- ✓ Firma TIBA Austria GmbH aus 8403 Lebring: € 43.586,40 (brutto)
- ✓ Firma Jägerbau GesmbH aus 3105 St.Pölten: € 47.621,22 (brutto)

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Best- und Billigstbieter, die Firma TIBA Austria GmbH aus 8403 Lebring, mit der Errichtung einer Stützmauer beim Feuerwehrhaus Rainfelds beauftragen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**Punkt 19) Beschluss über die Erneuerung der Filteranlage im Hallenbad der Körner-Schule**

Sachverhalt:

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, informiert die Mitglieder des Gemeinderates über die Erneuerung der Filteranlage im Hallenbad der Körner-Schule. Diesbezüglich liegen nachstehende zwei Angebote vor (siehe Beilagen):

- ✓ Firma GWT GmbH aus 2601 Sollenau: € 41.780,04 (brutto)
- ✓ Firma Desina aus 3400 Klosterneuburg: € 53.001,20 (brutto)

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge wie vom Ausschuss für Schule, Kindergarten, Gesundheit und Sport in seiner Sitzung am 18. Mai 2020 empfohlen, den Best- und Billigstbieter, die Firma GWT GmbH aus 2601 Sollenau, mit der Erneuerung der Filteranlage im Hallenbad der Körner-Schule beauftragen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**Punkt 20) Beschluss über die Aktualisierung der Software-Wartungsverträge mit der Gemdat NÖ**

Sachverhalt:

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, informiert die Mitglieder des Gemeinderates, dass die Software-Wartungsverträge mit der Gemdat NÖ an die Datenschutzverordnung angepasst werden müssen. Die Tarife bleiben unverändert.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge die Aktualisierung der Software-Wartungsverträge mit der Gemdat NÖ beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Punkt 21) Beschluss über den Ankauf von Möbeln für den Kindergarten St.Veit**

Sachverhalt:

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, informiert die Mitglieder des Gemeinderates über den Ankauf von Möbeln für die neue fünfte Kindergartengruppe des Kindergartens St.Veit. Diesbezüglich liegt ein Angebot der Firma Resch GesmbH aus 4160 Aigen-Schlägl mit einer Bruttoangebotssumme in der Höhe von € 3.824,16 vor (siehe Beilage).

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge wie vom Ausschuss für Schule, Kindergarten, Gesundheit und Sport in seiner Sitzung am 18. Mai 2020 empfohlen, den Ankauf von Möbeln für den Kindergarten St.Veit bei der Firma Resch GesmbH aus 4160 Aigen-Schlägl zum Bruttoangebotspreis von € 3.824,16 beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Punkt 22) Beschluss über den Ankauf einer Garderobe für den Kindergarten St.Veit**

Sachverhalt:

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, informiert die Mitglieder des Gemeinderates über den Ankauf einer Garderobe für die neue fünfte Kindergartengruppe des Kindergartens St.Veit. Diesbezüglich liegt ein Angebot der Firma Resch GesmbH aus 4160 Aigen-Schlägl mit einer Bruttoangebotssumme in der Höhe von € 2.419,50 vor (siehe Beilage).

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge wie vom Ausschuss für Schule, Kindergarten, Gesundheit und Sport in seiner Sitzung am 18. Mai 2020 empfohlen, den Ankauf einer Garderobe für den Kindergarten St.Veit bei der Firma Resch GesmbH aus 4160 Aigen-Schlägl zum Bruttoangebotspreis von € 2.419,50 beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **Punkt 23) Beschluss über die Erneuerung des Fußbodens in der gelben Gruppe im Kindergarten St.Veit**

#### **Sachverhalt:**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, informiert die Mitglieder des Gemeinderates über die Erneuerung des Fußbodens in der gelben Gruppe im Kindergarten St.Veit. Diesbezüglich liegt ein Angebot der Firma Kika aus 3100 St.Pölten mit einer Bruttoangebotssumme in der Höhe von € 5.854,68 (siehe Beilage).

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge wie vom Ausschuss für Schule, Kindergarten, Gesundheit und Sport in seiner Sitzung am 18. Mai 2020 empfohlen, die Firma Kika aus 3100 St.Pölten, mit der Erneuerung des Fußbodens in der gelben Gruppe im Kindergarten St.Veit beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **Punkt 24) Beschluss eines Förderungsvertrages mit der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus betreffend den 16. Bauabschnitt der Abwasserentsorgungsanlage**

#### **Sachverhalt:**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, verliest und erläutert einen vorliegenden Förderungsvertrag und eine vorliegende Annahmeerklärung mit der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus betreffend den 16. Bauabschnitt der Abwasserentsorgungsanlage St.Veit an der Gölsen (siehe Beilage). Gegenstand der Förderung ist der digitale Leitungskataster ABA und WVA Abschnitt 1. Die Gesamtförderung beträgt € 47.480,--.

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat möge vorliegenden Förderungsvertrag und vorliegende Annahmeerklärung mit der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus betreffend den 16. Bauabschnitt der Abwasserbeseitigungsanlage St.Veit an der Gölsen beschließen.

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Punkt 25) Beschluss über Regelungen zur Benützung der Schulküche und sonstiger Räumlichkeiten der Dr. Körner-Schule**

**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, informiert die Mitglieder des Gemeinderates über neue Regelungen zur Benützung der Schulküche und sonstiger Räumlichkeiten der Dr. Körner-Schule, welche vom Ausschuss für Schule, Kindergarten, Gesundheit und Sport in Absprache mit den Direktionen erstellt wurden.

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat möge wie vom Ausschuss für Schule, Kindergarten, Gesundheit und Sport in seiner Sitzung am 18. Mai 2020 empfohlen, nachstehende Regelungen zur Benützung der Schulküche und sonstiger Räumlichkeiten der Dr. Körner-Schule beschließen:

**Reglement über die außerschulische  
Benützung der Schulküche und sonstiger Räumlichkeiten**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Veit an der Gölsen hat in seiner Sitzung am 28. Mai 2020 folgendes Schulküchenbenützungreglement beschlossen:

**Allgemeine Bestimmungen**

Dieses Reglement gilt für die außerschulische Benützung der Schulküche und der Pausengänge außerhalb der Unterrichtszeiten in der Theodor Körner Schule St. Veit an der Gölsen.

### Geltungsbereich

Die Benützung der Schulküche und der Pausengänge steht primär ortsansässigen Vereinen, externen Mietern, Gruppen und Organisationen für Kurse und sonstige Veranstaltungen zur Verfügung.

Die schulische Nutzung der Schulküche hat Vorrang. Ein Anspruch auf Benützung der Schulküche und der sonstigen Räumlichkeiten besteht nicht.

Dem Schulerhalter obliegt die unmittelbare Aufsicht der Schulküche und aller Räumlichkeiten. Er ist im Rahmen seiner Aufgaben für den Unterhalt und die Wartung verantwortlich.

Um außerschulische Benützung der Schulküche und der Pausenräume ist schriftlich anzusuchen. Wird dem Ansuchen stattgegeben, haben die Benützer/innen den Anordnungen des Schulerhalters Folge zu leisten.

In den Schulferien ist die Benützung der Schulküche und der Pausenräume nicht gestattet. Ausnahme: Ferienspiel, 2 Tauschtage Briefmarken-Sammler-Verein (jeweils 3. Sonntag im Monat).

### Benützungsentgelt

Das Benützungsentgelt beträgt:

- Schulküche: pro Abend € 50,-- zuzüglich 20 % Mwst.
- Pausengänge: pro Stunde € 5,-- zuzüglich Mwst.  
Ausnahme: Gemeindeveranstaltungen z.B. Veranstaltungen im Rahmen von St.Veit vital, Blutspendenaktion, karitative Veranstaltungen, Blasorchester, Musikverein Schwarzenbach und Briefmarkensammlerverein
- Turnsaal: ortsansässige Vereine kostenlos, bei kostenpflichtigen Veranstaltungen € 10,-- pro Stunde, Ausnahme: Veranstaltungen im Rahmen von St.Veit vital

### Öffnen und Schließen

Jeder Gesuchsteller hat eine verantwortliche Person zu bezeichnen. Der Schlüssel kann einen Tag vor der Veranstaltung vom Schulwart abgeholt werden und muss einen Tag nach der Veranstaltung zurückgegeben werden. Das Öffnen und Schließen der Schulküche sowie des Schulgebäudes ist Sache der verantwortlichen Person bzw. des Gesuchstellers. Die Abgabe des Schlüssels an Drittpersonen ist nicht gestattet. Der Schlüssel ist nach Beendigung der Veranstaltung unverzüglich an den Schulwart zurück zu geben. Jugendliche und Kinder dürfen alle Räumlichkeiten nur in Anwesenheit von Erwachsenen betreten. Vor der ersten Nutzung muss während der Betriebszeiten eine Einführung mit dem Schulwart stattfinden

### Sorgfaltspflicht

Einrichtungen und Geräte sind sachgemäß zu benutzen und sauber zu halten. Alle Geräte samt Geschirr sind an ihre Bestimmungsorte zurückzustellen. Für Schäden an Einrichtungen und Geräten die durch unsachgemäße Benutzung hervorgerufen werden, haftet vollumfänglich der Veranstalter. Verursachte oder festgestellte Schäden sind unverzüglich dem Schulerhalter zu melden. Bei Nichteinhaltung werden Schäden zur Anzeige gebracht.

### Reinigung

Nach Veranstaltungsende sind die Räumlichkeiten und alle benutzen Einrichtungen und Geräte durch den Veranstalter zu reinigen. Eine allfällige Nachreinigung wird dem Veranstalter in Rechnung gestellt. Als Grundsatz gilt, die Schulküche und die sonstigen Räumlichkeiten so zu verlassen, wie sie angetroffen wurden.

### Haftung

Für Personen und Sachschäden lehnt der Schulerhalter jede Haftung ab. Sofern es der Veranstalter als notwendig erachtet, schließt er die entsprechenden Versicherungen selber ab. Der Veranstalter haftet gegenüber dem Schulerhalter für alle Schäden nach den Vorschriften des Privatrechts. Für Diebstähle wird vom Schulerhalter keine Haftung übernommen.

Im gesamten Schulgebäude gilt das gesetzliche Rauchverbot.

Verhalten im Brandfall nach gültiger Brandschutzordnung.

Dieses Reglement tritt mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 in Kraft.

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom 28. Mai 2020.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **Punkt 26) Beschluss eines Leasingvertrages für die Aktion „Essen auf Rädern“**

#### **Sachverhalt:**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, verliest und erläutert einen vorliegenden Leasingvertrag mit dem Autohaus Bendel betreffend den Ankauf des Fahrzeuges „Jumpy KW M BlueHDi 120 S & S Komfort plus“ für die Aktion „Essen auf Rädern“ (siehe Beilage). Der Bruttoankaufspreis beträgt € 25.500,--, die Anzahlung € 6.500,-- und die 48 monatlichen Leasingraten € 241,--. Somit bleibt nach vier Jahren ein Restwert in der Höhe von € 9.105,--.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge vorliegenden Leasingvertrag für die Aktion „Essen auf Rädern“ beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **Punkt 27) Beschluss einer Resolution betreffend die Einrichtung eines kommunalen Rettungsschirmes für Städte und Gemeinden**

#### **Sachverhalt:**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, informiert die Mitglieder des Gemeinderates über eine Resolution betreffend die Einrichtung eines kommunalen Rettungsschirmes für Städte und Gemeinden. In dieser von der SPÖ Fraktion eingebrachten Resolution wird die 100%ige Abgeltung des durch die Corona Krise verursachten finanziellen Ausfalls für unsere Gemeinde gefordert. Bürgermeister Johann Gastegger begrüßt zwar die bereits von der Bundesregierung beschlossene Gemeindemilliarde, aber vor allem schlagen sich die stark sinkenden Einnahmen aus den Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer auf die Gemeindefinanzen nieder. „Außerdem hat das Investitionspaket der Bundesregierung einen Haken. Die Gemeinden müssen 50 Prozent der Geldmittel für ein Projekt selbst aufbringen. Das ist für viele Gemeinden nicht möglich. Daher die Forderung nach dem Ausgleich der entfallenen Einnahmen. Egal welche Regierung gerade im Amt ist, wir müssen uns mit voller Kraft dafür einsetzen, dass auch in Zukunft genügend Geld für Investitionen in der Gemeinde vorhanden ist“, so Bürgermeister Johann Gastegger.

Die ÖVP St.Veit lehnt diese Resolution ab, da unsere Regierung die Wünsche und Forderungen des Österreichischen Gemeindebundes bereits umsetzt und einen kommunalen Rettungsschirm in der Höhe von 1 Milliarde Euro initiiert hat. Die Marktgemeinde St.Veit erhält somit laut Meinung der ÖVP St.Veit über € 400.000,--.

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat möge nachstehende Resolution betreffend die Einrichtung eines kommunalen Rettungsschirmes für Städte und Gemeinden beschließen:

**R e s o l u t i o n**

**Kommunaler Rettungsschirm für Gemeinden**

Die Corona-Krise hat klar und deutlich gezeigt, wie unverzichtbar die Gemeinden für die Krisenbewältigung vor Ort sind. Funktionierendes Krisenmanagement, gesicherte Daseinsvorsorge, Hilfs-, Einkaufs- und Lieferdienste, sowie eine gesicherte Aufgabenerfüllung durch die Gemeindeverwaltung waren und sind zu jeder Zeit eine Selbstverständlichkeit.

Jetzt geht es um dringend notwendige Hilfe für die Gemeinden. Die Kommunen dürfen jetzt nicht alleine gelassen werden, wenn es darum geht, die Absicherung der Gemeindefinanzen zu gewährleisten. Bereits ab Mai ist ein Rückgang der Ertragsanteile eingetreten, die zu den wichtigsten Einnahmequellen von Gemeinden zählen.

Zu befürchten ist, dass das Minus bei den Ertragsanteilen in den Folgemonaten noch deutlich höher ausfallen wird. Durch Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit verlieren die Gemeinden noch dazu einen großen Teil der Kommunalsteuereinnahmen.

**Die Corona-Krise darf daher nicht zu einer Krise der Daseinsvorsorge werden!**

Selbst beim größten Sparwillen der VerantwortungsträgerInnen wird sich eine Finanzierungskrise in den Gemeinden nicht verhindern lassen, wenn nicht rasch gehandelt wird. Die Bundesregierung muss die Gemeinden jetzt unterstützen, denn es geht hier auch um grundlegende Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger. Wir alle leben in Gemeinden, die wichtige Leistungen für die Bevölkerung erbringen.

**Folgende Forderungen sind für uns als Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerinnen und Bürger unserer Kommune daher außer Zweifel zu stellen:**

- Es muss verhindert werden, dass GemeindebürgerInnen ausbleibende Finanzmittel etwa durch steigende Gebühren abfedern müssen.
- Gemeinden dürfen nicht unter Privatisierungsdruck geraten und gezwungen werden, Teile der Daseinsvorsorge zu verkaufen.
- Gemeinden brauchen finanzielle Mittel für kommunale Investitionen, die vor allem der regionalen Wirtschaft zugute kommen. Es braucht dazu ein Konjunkturpaket des Bundes ohne Kofinanzierung durch die Kommunen.
- Das Rettungswesen, die Schulen und Kindergärten, die Feuerwehren, die Betreuungseinrichtungen und die kommunalen Freizeiteinrichtungen sind elementare Bestandteile des gesellschaftlichen Lebens. Die Gemeinden als Erhalter dieser Einrichtungen brauchen finanzielle Unterstützung, um dieses Service und diese wichtigen Leistungen auch für die Zukunft garantieren zu können!

Aus den genannten Gründen fordern wir daher von der Bundesregierung:

**100-prozentige Abgeltung des durch die Corona-Krise verursachten finanziellen Ausfalls für die Gemeinden!  
Die beschlossene "Gemeindemilliarde" kann nur ein 1. Schritt gewesen sein!**

Beschlossen in der Sitzung des Gemeinderates am 28.05.2020

Ergeht an: Bundeskanzler Sebastian Kurz, Vizekanzler Mag. Werner Kogler, Finanzminister Mag. Gernot Blümel und an die Klubobleute der im Nationalrat vertretenen Parteien

**Beschluss:** Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 14 Stimmen dafür (SPÖ)  
7 Stimmen dagegen (ÖVP)

### **Punkt 28) Beschluss über die Neuvermessung, Ausscheidung und Übernahme von Flächen des Öffentlichen Wassergutes in der KG Rainfeld**

**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, informiert die Mitglieder des Gemeinderates über die Neuvermessung, Ausscheidung und Übernahme von Flächen des Öffentlichen Wassergutes in Rainfeld (Feuerwehrhaus).

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge die Neuvermessung, Ausscheidung und Übernahme von Flächen des Öffentlichen Wassergutes in der KG Rainfeld beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **Punkt 29) Beschluss über einen finanziellen Beitrag zur Errichtung des Güterweges Hippler**

**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, informiert die Mitglieder des Gemeinderates über einen finanziellen Beitrag zur Errichtung des Güterweges Hippler.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge den Gemeindebeitrag in der Höhe von 20 % der Gesamtbaukosten, das sind ca. € 180.000,-- zur Errichtung des Güterweges Hippler beschließen. Die Auszahlung erfolgt nach Vorhandensein der finanziellen Mittel.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **Punkt 30) Beschluss über den Ankauf von Fenstern für das FF-Haus Rainfeld**

#### **Sachverhalt:**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, informiert die Mitglieder des Gemeinderates über den Ankauf von Fenstern der Marke Internorm für das Feuerwehrhaus Rainfeld. Diesbezüglich liegen nachstehende zwei Angebote vor (siehe Beilagen):

- ✓ Lagerhaus St.Veit: € 7.248,-- (brutto)
- ✓ Firma Luxbau GesmbH aus 3170 Hainfeld: € 7.944,96 (brutto)

Beide Angebote wurden von unserem Bausachverständigen Ing. Oliver Speck auf ihre Richtigkeit geprüft.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge den Ankauf von Fenstern für das Feuerwehrhaus beim Best- und Billigstbieter, beim Lagerhaus St.Veit, beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **Punkt 31) Beschluss über den Ankauf von Einfahrtstoren für das FF-Haus Rainfeld**

#### **Sachverhalt:**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, informiert die Mitglieder des Gemeinderates über den Ankauf von Einfahrtstoren der Marke Hörmann für das Feuerwehrhaus Rainfeld. Diesbezüglich liegen nachstehende vier Angebote vor (siehe Beilagen):

- ✓ Firma Andreas Egger aus 3203 Rabenstein: € 25.680,-- (brutto)
- ✓ Firma Engl KG aus 3203 Rabenstein: € 28.662,-- (brutto)
- ✓ Lagerhaus St.Veit: € 33.684,-- (brutto)
- ✓ Firma Luxbau GesmbH aus 3170 Hainfeld: € 34.630,80 (brutto)

Alle Angebote wurden von unserem Bausachverständigen Ing. Oliver Speck auf ihre Richtigkeit geprüft.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge den Ankauf von Einfahrtstoren für das Feuerwehrhaus Rainfeld beim Best- und Billigstbieter, der Firma Andreas Egger aus 3203 Rabenstein, beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **Punkt 32) Beschluss über den Antrag über die Aufnahme der Stückholz-Zentralheizung in die Richtlinien zur „Förderung der alternativen Energieträger“**

#### **Sachverhalt:**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, verliest und erläutert einen vorliegenden Antrag der ÖVP St.Veit über die Aufnahme der Stückholz-Zentralheizung in die Richtlinien zur „Förderung der alternativen Energieträger“ (siehe Beilage). Dieser eingebrachte Antrag ist Bürgermeister Johann Gastegger etwas zu „schwammig“ formuliert. „Hier muss schon genau festgelegt werden, wann eine Förderung fließen soll. Daher die Zuweisung an den zuständigen Ausschuss. Dort sollen dann konkrete Förderrichtlinien erstellt werden“, so Bürgermeister Johann Gastegger.

#### **Antrag der ÖVP St.Veit:**

Im Gemeindegebiet St.Veit gibt es zahlreiche Kleinst- und Kleinwaldbesitzer, welche neben Sägerundholz oder Hackgut unter anderem auch Scheitholz bzw. Stückholz vermarkten. Da aus verschiedensten Gründen (Corona, Schädlingsbefall, Trockenheit, fehlende Absatzmärkte, usw.) die Holzmarktsituation sehr schlecht ist, ist die Stückholzproduktion sehr bedeutend. Ein weiterer Vorteil von Scheitholz/Stückholz sind die meist kurzen, direkten Wege vom Landwirten zum Konsumenten, was eine niedrige CO<sub>2</sub>-Belastung garantiert. Wenn sich nun ein Gemeindegänger für die Errichtung einer Stückholz-Zentralheizung entscheidet, sollte dieser auch in den Genuss der Förderung alternativer Energieträger kommen. „Wenn bereits Wärmepumpen, Solaranlagen, Pellets und Hackgutheizungen gefördert werden, so sollen zukünftig auch Stückholzheizungen in die Förderrichtlinie aufgenommen werden“, so der Wünsche von der ÖVP St.Veit.

Antrag des Bürgermeisters:

Der zuständige Ausschuss für Umwelt, Energie und Tourismus möge diesen Antrag in einer Ausschusssitzung behandeln. Der vorliegende Antrag soll dann in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen erneut bearbeitet werden bzw. die neuen Richtlinien bis Jahresende beschlossen werden.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Punkt 33) Beschluss von Abgabenangelegenheiten (nicht öffentlich)

Siehe nicht öffentliches Protokoll!

Punkt 34) Beschluss von Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

Siehe nicht öffentliches Protokoll!

Um 20.10 Uhr dankt der Vorsitzende, Bürgermeister Johann Gastegger, den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

St.Veit, am 29. Mai 2020

Der Schriftführer:



Mitglied:



Der Bürgermeister:



Mitglied:

